Ökobaumeister*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Ökobaumeister*in ist ein Spezialisierungsberuf zu Baumeister*in und Bauökologe/Bauökologin. Ökobaumeister*innen planen Bauprojekte und setzen diese nach ökologischen, nachhaltigen und umwelt- und ressourcenschonenden Gesichtspunkten um. Dazu gehört beispielsweise der Einsatz von ökologischen Baumaterialien wie z. B. Holz, Stroh, Hanf oder Torf.

Ökobaumeister*innen sind auf die Verarbeitung dieser Baumaterialien spezialisiert, sie kennen ihre Eigenschaften, z. B. bezüglich Dämmung und Isolierung. Sie kalkulieren Materialbedarf und Betriebsmitteleinsatz, teilen Fach- und Hilfskräfte ein und leiten die gesamte Bauausführung. Sie arbeiten in den Planungsbüros von Architektinnen/Architekten, Ziviltechniker*innen und Bauunternehmen sowie auf den Baustellen vor Ort im Team mit Fach- und Hilfskräften des Baubereichs und haben Kontakt zu ihren Kundinnen/Kunden und Auftraggeber*innen sowie zu Vertreter*innen von Behörden.

Ausbildung

Für den Beruf Ökobaumeister*in ist in der Regel eine abgeschlossene Schulausbildung mit bautechnischem Schwerpunkt (z. B. HTL) oder ein abgeschlossenes Universitäts- oder Fachhochschulstudium in Bautechnik erforderlich.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft